

Das diesjährige Deficit beziffert sich mit 35 313 *M* 7 *£*, wogegen in der Vorperiode ein Ueberschuß von 429 722 *M* 56 *£* zu verzeichnen war; nur die Jahre 1879 weisen ein Deficit fast in gleicher Höhe wie das diesjährige nach. Der bereits entstandene Fehlbetrag, weit mehr aber noch die Befürchtung, daß der bedeutende Umfang und die Art vieler einzelner Versicherungscomplexe den Betheiligten erhebliche Gefahren bieten, lassen übrigens den Zweifel nicht unberechtigt erscheinen, ob das Institut der freiwilligen Versicherung sich günstiger Erfolge zu erfreuen haben werde.

III.

Die Kosten der Verwaltung betreffend.

Die Beträge, welche unter dieser Rubrik Aufnahme gefunden haben, waren früher in Einnahme und Ausgabe für die Gebäudeversicherung sowohl als für die freiwillige Versicherung auseinander gehalten, wurden aber in voriger wie vorliegender Verwaltungsperiode zusammengestellt und werden nun im Abschluß procentual separirt.

a. Einnahme.

Zu Spalte 1 bis 5 ist zu erwähnen, daß die Gesamteinnahmen in Höhe von 10 284 *M* 6 *£* gegen die Vorperiode um 1653 *M* 58 *£* höher waren. Alle Titel, 1 bis 4, erbrachten einen Mehrbetrag, die Pensionsbeiträge allein waren um 658 *M* 50 *£* höher.

b. Ausgabe.

Zu Spalte 7 bis 14 ist zu bemerken, daß die in Spalte 7 verrechneten 57 800 *M* gegen den Etat in Folge zeitweiliger Vacanz des zweiten Rathes um 1600 *M* zurückblieb. Der in Spalte 8 verrechnete Aufwand entsprach genau den für diesen gemachten Bewilligungen.

Der Aufwand für die Rechnungsexpedition blieb gegen den Voranschlag um 1292 *M* 50 *£* deshalb zurück, weil der in Aussicht genommene Hilfszeichner nicht erforderlich war und eine Planzeichnerstelle zeitweilig unbesezt blieb. In der Vorperiode betrug diese Ausgabe in Titel 9: 117 227 *M* 50 *£*, jetzt 115 567 *M* 50 *£*.

In Titel 10 wurde die etatisirte Summe von 33 780 *M* verausgabt, 50 *M* weniger als in der Vorperiode.

Die Ausgabe für statistische Expedition, Spalte 11, hat sich genau in den bewilligten Grenzen gehalten, betrug 44 670 *M* und ist 1580 *M* höher als in voriger Verwaltungsperiode.

Obwohl im Etat für technisches Personal gegen die Vorperiode 10 000 *M* abgeschrieben waren, ist in Folge von Vacanzen und interimistischer Verwaltung zweier Inspectorstellen ein Minderbedarf von 5866 *M* 67 *£* zu verzeichnen, 6016 *M* 67 *£* weniger als in voriger Verwaltungsperiode.

Die Gesamtausgabe für diesen Titel war 294 933 *M* 33 *£*.

Auch die Reisekosten und Tagegelder in Höhe von 90 973 *M* 50 *£* erfuhren eine Abminderung, gegen den Etat 9026 *M* 50 *£* und 3811 *M* 15 *£* der Vorperiode.

Die Bureauaufwandsäquivalente gelangten der Bewilligung entsprechend zur Verausgabung, sind aber um 590 *M* höher als in der vorigen Verwaltungsperiode, nämlich betragen 59 280 *M*.

Der Spalte 15 nicht etatisirte Canzleiaufwand beträgt 62 343 *M* 18 *£*, in der Vorperiode 67 125 *M* 83 *£*.

Auch die Pensionen Spalte 16 erfuhren einen geringen Rückgang, erforderten einen Aufwand von 86 853 *M* 60 *£*, gegen 87 723 *M* 90 *£* in der Vorperiode.